Schwimmfest Feldmeilen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Heimatbuch Meilen**

Band (Jahr): **32 (1992)**

PDF erstellt am: **19.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schwimmfest Feldmeilen

Hans Klöti

Feldner Schwimmfest – Lärm und Aufregung im Strandbad, zappelige Mädchen und Buben, aufmunternde Eltern, dazwischen ordnende Zurufe aus dem Lautsprecher und dann das friedliche Kräftemessen im Wasser, seit Jahren in hergebrachter, vertrauter Form, Erlebnis und Erinnerung unzähliger Kinder: Die Spannung vor dem Wettkampf, das Ringen um Bruchteile von Sekunden, dann Wurst und Brot, endlich die Rangverkündigung und schliesslich die Qual der Wahl am übervollen Gabentisch.

Die Teilnehmer am ersten Feldner Schülerwettschwimmen im Sommer 1925 mögen bald ihre achtzig Lenze zählen. Einige werden sich noch erinnern, dass den Feldner Schülern bereits Jahre zuvor eine geschätzte Badegelegenheit zur Verfügung stand: Sie durften nämlich von 1920 bis 1925 bei der Familie Manz, welche meilenseits der Plätzlihaab (vgl. S. 28 ff.) ein Badehaus besass, aufs Floss zum Schwimmen kommen. Dieses ehemalige Schiffsvermietungsfloss von Zürich wies die beachtliche Seitenlänge von gut acht Metern auf und war über einen mehr als zwanzig Meter langen Steg zu erreichen. (Vgl. Foto S. 63 aus dem Jahr 1931 von Frau Dr. B. Wohnlich-Manz.)

Während das Schwimmfest, ins Leben gerufen durch den eben gegründeten Quartierverein, anfänglich nur alle paar Jahre abgehalten wurde, blieb die spätere jährliche Durchführung Gewohnheit, neben der Schulreise wohl das markanteste Ereignis im Tramp eines langen Schuljahres. Mitmachen war Ehrensache. Nachdem während Jahrzehnten die Wettkampfanlagen mit Gerüststangen, Brettern und Tauen in der untiefen Bucht vor der damaligen Badanstalt aufgebaut wurden, konnten mit dem neuen Strandbad im Jahr 1971 komfortablere Verhältnisse geschaffen werden. Der Schwimmclub Meilen sorgt seither für unbestechliche Zeitnahme. Aber immer noch ist es der Quartierverein, der zusammen mit der Lehrerschaft für den Fortbestand der liebenswerten Tradition sorgt.